

2. Platz beim ÖGPH-Nachwuchspreis

Am 17. Mai 2022 fand die 25. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Public Health (ÖGPH) unter dem Motto „global crises – national public health?“ statt. Im Rahmen dieser Tagung wurde auch der ÖGPH-Nachwuchspreis (Early Career Researchers Award) vergeben. Nach Bewertung der eingereichten Abstracts erhielten fünf ausgewählte Forscher:innen die Gelegenheit im Finale ihre Abschlussarbeiten vor einer Jury zu präsentieren.

Dr. Nina Lorenzoni, MA (Institut für Management und Ökonomie im Gesundheitswesen) überzeugte die Jury mit der Präsentation der Ergebnisse ihrer Dissertation „*Learn from the past, plan for the future - Strengthening disaster preparedness*“ und erreichte den 2. Platz. Ziel dieser Arbeit war es zu untersuchen, wie Katastrophenvorsorge auf Systemebene gemessen und infolgedessen auch verbessert werden kann. Zudem wurden die Langzeit-Auswirkungen fünf unterschiedlicher Katastrophenereignisse in Europa auf das Public Health System aufgezeigt. Aufgrund des gewonnenen Überblicks über Evaluierungsmöglichkeiten und Chancen des gemeinsamen Lernens aus vergangenen Katastrophen konnten Handlungsempfehlungen für die Katastrophenmanagement-Praxis abgeleitet werden.